

# Suizidprävention in der Schweiz. Ausgangslage, Handlungsbedarf und Aktionsplan.

Konsultation 26. Februar bis 13. Mai 2016

**Vielen Dank, dass Sie sich für die Suizidprävention in der Schweiz interessieren.**

Wir sind sehr an Ihren Rückmeldungen zum Bericht "Suizidprävention in der Schweiz. Ausgangslage, Handlungsbedarf und Aktionsplan" interessiert.

Ihre Teilnahme an der Konsultation per online-Fragebogen ist bis am 20. Mai 2016 möglich. Bitte reichen Sie Ihre Rückmeldungen wenn immer möglich per online-Fragebogen ein. Dies erleichtert uns die Auswertung.

Link:

Ist eine online-Teilnahme für Sie nicht möglich, schicken Sie Ihre Rückmeldungen mit diesem Word-Dokument bitte bis am 13. Mai 2016 an Esther Walter ([suizidpraevention@bag.admin.ch](mailto:suizidpraevention@bag.admin.ch))

<b>1</b>	<b>Name der Organisation, die Sie vertreten (Pflichtfrage)</b>
	Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen EKKJ
<b>2</b>	<b>Zu welcher Gruppe von Akteuren gehört die Organisation? (Pflichtfrage)</b>
	<input type="checkbox"/> Gesundheitsversorgung (Dach- und Berufsverbände, Organisationen oder Institutionen)
	<input type="checkbox"/> Akteure ausserhalb der Gesundheitsversorgung (Dach- und Berufsverbände, Organisationen oder Institutionen)
	<input type="checkbox"/> Bund
	<input type="checkbox"/> Kantone
	<input type="checkbox"/> Gemeinden
	<input type="checkbox"/> NGO, Patientenorganisationen, Gesundheitsligen
	<input type="checkbox"/> Versicherungen
	<input checked="" type="checkbox"/> andere ausserparlamentarische Kommission
<b>3</b>	<b>Name und Vorname der Kontaktperson (Pflichtfrage)</b>
	Name: <input type="text" value="Klicken Sie hier, um Text einzugeben."/>
	Vorname: <input type="text" value="Klicken Sie hier, um Text einzugeben."/>
<b>4</b>	<b>E-Mail-Adresse der Kontaktperson (Pflichtfrage)</b>
	<input type="text" value="Klicken Sie hier, um Text einzugeben."/>

**Sie haben zuerst die Möglichkeit zu den 9 Zielen und den knapp 30 Schlüsselmassnahmen des Aktionsplans Rückmeldung zu geben (Kapitel 6 des Berichts).**

**Ihre generellen oder spezifischen Rückmeldungen zu den Kapiteln 1 bis 5 können Sie uns im Anschluss mitteilen.**

## 5 Ist Ihre Organisation grundsätzlich mit dem Ziel I einverstanden?

Ziel I: Die Gesamtbevölkerung ist über die grosse psychische Not bei Suizidhandlungen und die Möglichkeiten der Suizidprävention informiert.

ja  eher ja  eher nein  nein

## 6 Ist Ihre Organisation mit der unten stehenden Schlüsselmassnahme zu Ziel I einverstanden?

- An die Gesamtbevölkerung gerichtete **Kommunikationskampagnen** informieren über psychische Not und Suizidalität. Sie greifen verschiedene Schwerpunktthemen auf (z.B. Gruppen mit erhöhtem Risiko, Hilfsmöglichkeiten für Betroffene und ihr Umfeld).  ja  eher ja  eher nein  nein
- ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmassnahme bereits tätig.
- ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmassnahme mitzuwirken.

## 7 Anregungen (auf 500 Zeichen beschränkt)

Insbesondere wenn Ihre Organisation mit dem Ziel oder der Schlüsselmassnahme nicht einverstanden ist, bitten wir um eine Begründung.

max. 500 Zeichen Wichtig ist, dass die breite Bevölkerung psy. Not (Suizidalität) nicht stigmatisiert und die Anlaufstellen kennt. Informationskampagnen können zur Enttabuisierung beitragen. Dies ist Voraussetzung dafür, dass Menschen über Suizidgedanken sprechen und -absichten mitteilen. Mit Kampagnen können jedoch Kinder und Jugendliche realisieren, dass ihre Eltern zu einer definierten Risikogruppe gehören. Deshalb in Kampagnen auch auf spezialisierte Beratungsstellen für Kinder und Jugendliche hinweisen.

➤ [weiter](#)

## 8 Ist Ihre Organisation grundsätzlich mit dem Ziel II einverstanden?

Ziel II: Bei Suizidalität kann einfach und schnell Hilfe gefunden werden. Hilfsangebote sind auf die Bedürfnisse der Betroffenen zugeschnitten

ja  eher ja  eher nein  nein

## 9 Ist Ihre Organisation mit den unten stehenden Schlüsselmaßnahmen zu Ziel II einverstanden?

- Der Bekanntheitsgrad von etablierten **telefonischen Notnummern und SMS- bzw. E-Mail-Angeboten** wird erhöht.  ja  
 eher ja  
 eher nein  
 nein
- ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
- ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

- **Gruppen mit erhöhtem Suizidrisiko** stehen zugeschnittene Hilfsangebote zur Verfügung. Die Zielgruppen kennen diese Angebote. Die Nutzung durch Männer wird besonders gefördert.  ja  
 eher ja  
 eher nein  
 nein
- ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
- ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

- Die **Zusammenarbeit** zwischen Hotlines und fachlichen bzw. zielgruppenspezifischen Beratungsdiensten wird gefördert.  ja  
 eher ja  
 eher nein  
 nein
- ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
- ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

- Bei Telefon- und Online-Angeboten mit Freiwilligen und insbesondere Jugendlichen ist die **Qualitätssicherung** gewährleistet.  ja  
 eher ja  
 eher nein  
 nein
- ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
- ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

## 10 Anregungen (auf 500 Zeichen beschränkt)

Insbesondere wenn Ihre Organisation mit dem Ziel oder der Schlüsselmaßnahme nicht einverstanden ist, bitten wir um eine Begründung.

max. 500 Zeichen

Qualitätssicherung bei Angeboten mit Freiwilligen ist sehr wichtig. Diese Angebote sollten unbedingt an eine professionelle Struktur angebunden sein. Ihre Aufgabe (Abgrenzung, Triage oder Intervention) sehr klar sein, insbesondere, wenn es sich um Jugendliche handelt. Jugendliche v.a. für Information und Sensibilisierung bei Peers geeignet, jedoch nicht für Beratung. Hier gilt es auch Aufmerksamkeit auf Auslösende Probleme zu richten und diese bearbeiten.

➤ **weiter**

### 11 Ist Ihre Organisation grundsätzlich mit Ziel III einverstanden?

Ziel III: Die relevanten Berufsgruppen können psychische Not und Suizidalität erkennen und die notwendige Hilfe einleiten. Betriebliche Prozesse und Leitbilder in den unterschiedlichen Settings unterstützen die Berufsgruppen dabei.

ja                       eher ja                       eher nein                       nein

### 12 Ist Ihre Organisation mit den unten stehenden Schlüsselmaßnahmen zu Ziel III einverstanden?

- In der **Aus-, Weiter- und Fortbildung** der betroffenen Berufsgruppen wird nach Möglichkeiten gesucht, die Suizidprävention einzubringen. Dabei darf die Aufgabe der Bildung nicht auf Wissensvermittlung reduziert werden, sondern muss auch Gesprächsführung und persönliche Werthaltungen thematisieren.  ja  
 eher ja  
 eher nein  
 nein
- ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
- ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

- Ein **Pool von Expertinnen und Experten** für Aus-, Weiter- und Fortbildungen steht zur Verfügung. Auch betroffene Personen, die Suizidalität aus eigener Erfahrung kennen und Angehörige sind in diesem Pool vertreten.  ja  
 eher ja  
 eher nein  
 nein
- ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
- ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

- **Fachpersonen**, die in ihrem Berufsalltag mit Menschen in psychischer Not und suizidalen Krisen konfrontiert sind, vernetzen sich lokal oder regional über regelmässige **Austauschtreffen**.  ja  
 eher ja  
 eher nein  
 nein
- ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
- ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

- In Heimen, Schulen, privaten und öffentlichen Unternehmen, Spitälern etc. werden Früherkennungs- und Triagefunktionen in **betriebliche Prozesse, Standards und Leitbilder** (z.B. Qualitätsmanagementsysteme, betriebliche Gesundheitsförderung) integriert.  ja  
 eher ja  
 eher nein  
 nein
- ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
- ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

### 13 Anregungen (auf 500 Zeichen beschränkt)

Insbesondere wenn Ihre Organisation mit dem Ziel oder der Schlüsselmaßnahme nicht einverstanden ist, bitten wir um eine Begründung.

max. 500 Zeichen Gewisse (nicht-med.) Berufsgruppen sind ev. überfordert, wenn sie zwischen Suizidalität und psych. Not unterscheiden müssen (Lehrpersonen, Personalverantwortliche, etc.). Eher als Akteure der Früherkennung ohne "Diagnose" die an Fachperson (med./Psych.) verweisen. Die Sensibilisierung sollte sich zunächst auf das Wahrnehmen subjektiver (oft verdeckter) Notlagen beziehen und diese ansprechbar machen. Aufbauend kann und soll auch Suizidalität angesprochen werden. Pro/Contra Vernetzung s. Notiz

➤ **weiter**

#### 14 Ist Ihre Organisation grundsätzlich mit Ziel IV einverstanden?

Ziel IV: Die Lücken in der ambulanten, intermediären und stationären Versorgung (vom Notfall bis zur Nachversorgung) sind zu schliessen, damit suizidale Menschen zeitnah und mit der bestmöglichen Wirkung betreut und behandelt werden.

ja  eher ja  eher nein  nein

#### 15 Ist Ihre Organisation mit den unten stehenden Schlüsselmaßnahmen zu Ziel IV einverstanden?

- Ambulante, intermediäre und stationäre Angebote zur Betreuung und Behandlung von suizidalen Menschen haben **ausreichende Kapazitäten**. Dies gilt von Notaufnahmen bis zu Nachversorgungen. Es ist geklärt, ob ein Mangel an spezialisierten Fachpersonen in Psychiatrie, insbesondere in der Kinder- und Jugendpsychiatrie besteht.  ja  eher ja  eher nein  nein
- ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
- ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

- **Mobile Dienste** zur Betreuung und Behandlung von suizidalen Personen stehen überall zur Verfügung und die Bekanntheit bestehender Angebote wird gefördert.  ja  eher ja  eher nein  nein
- ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
- ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

- In der Versorgung suizidaler Personen wird die **Koordination** verbessert (Netzwerkorientierung) und werden **Standards** definiert.  ja  eher ja  eher nein  nein
- ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
- ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

- In Institutionen des **Freiheitsentzugs** wird Suizidprävention verankert.  ja  eher ja  eher nein  nein
- ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
- ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

#### 16 Anregungen (auf 500 Zeichen beschränkt)

Insbesondere wenn Ihre Organisation mit dem Ziel oder der Schlüsselmaßnahme nicht einverstanden ist, bitten wir um eine Begründung.

max. 500 Zeichen Jugendstrafvollzug nicht vergessen; Kapazitäten im Kinder- und Jugendbereich allgemein evaluieren und anpassen (regional). Überprüfen der Ressourcen und kluges Management mit der bestehenden Knappheit. Lücken gibt es nicht nur in der Psychiatrie. Welche Massnahmen gibt es im ausserpsychiatrischen Bereich?

➤ **weiter**



### 17 Ist Ihre Organisation grundsätzlich mit Ziel V einverstanden?

Ziel V: Die Verfügbarkeit suizidaler Mittel und Methoden wird reduziert.

- ja                       eher ja                       eher nein                       nein

### 18 Ist Ihre Organisation mit den unten stehenden Schlüsselmaßnahmen zu Ziel V einverstanden?

- Bauliche Massnahmen der Suizidprävention werden in **Richtlinien und Normen der Baukunde** aufgenommen. **Bauherrschaften** von privaten und öffentlichen Gebäuden werden für die bauliche Suizidprävention **sensibilisiert**. Orte an denen gehäuft Suizide stattfinden, sogenannte **Suizid-Hotspots**, werden baulich **gesichert**.  
 ja  
 eher ja  
 eher nein  
 nein

- ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
- ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

- Es wird geprüft, ob die Anliegen der Suizidprävention verstärkt im **Heilmittel- und Betäubungsmittelgesetz** (bzw. in den Verordnungen) berücksichtigt werden können.  
 ja  
 eher ja  
 eher nein  
 nein

- ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
- ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

- Ärztinnen und Ärzte sowie Apothekerinnen und Apotheker werden für eine suizidpräventive **Verschreibung und Abgabe von Medikamenten** sensibilisiert.  
 ja  
 eher ja  
 eher nein  
 nein

- ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
- ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

- **Rückgabe- bzw. Einsammelaktionen von Medikamenten** werden verstärkt.  
 ja  
 eher ja  
 eher nein  
 nein

- ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
- ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

- Waffenbesitzer und Bevölkerung werden für einen **verantwortungsvollen Umgang mit Waffen** und für ihr Potenzial als suizidales Mittel sensibilisiert.  
 ja  
 eher ja  
 eher nein  
 nein

- ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
- ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

➤ weiter

- Es wird geprüft, ob aktive **Abklärungen zur psychischen Gesundheit** (die über die Überprüfung von Registerdaten gehen) beim Erwerb privater Waffen suizidpräventiv wirken und umsetzbar sind.  ja  
 eher ja  
 eher nein  
 nein
- ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
- ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

## 19 Anregungen (auf 500 Zeichen beschränkt)

Insbesondere wenn Ihre Organisation mit dem Ziel oder der Schlüsselmaßnahme nicht einverstanden ist, bitten wir um eine Begründung.

max. 500 Zeichen Nur WaffenbesitzerInnen zu sensibilisieren, dass sie Verantwortung tragen, reicht nicht. Die Sicherstellung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Waffen muss vor dem Erwerb einer Waffe geprüft werden (Eignung, restriktivere Gesetzgebung für Abgabe von Waffen). Waffen werden im Rahmen von sogenannten erweiterten Suiziden im familiären Bereich eingesetzt. Je weniger Waffen, desto weniger Möglichkeiten, sie zu missbrauchen. Keine Armeewaffen zu Hause.

➤ [weiter](#)

## 20 Ist Ihre Organisation grundsätzlich mit Ziel VI einverstanden?

Ziel VI: Hinterbliebenen und Berufsgruppen, die bei Suiziden stark involviert sind (z.B. von Blaulichtorganisationen oder Lokführer) stehen Unterstützungsangebote bei der Bewältigung zur Verfügung.

ja  eher ja  eher nein  nein

## 21 Ist Ihre Organisation mit den unten stehenden Schlüsselmaßnahmen zu Ziel VI einverstanden?

- Die Verbreitung (begleiteter) **Selbsthilfegruppen** wird gefördert.  ja  
 eher ja  
 eher nein  
 nein
  - ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
  - ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.
- 
- **Psychologische Soforthilfe** nach belastenden Ereignissen ist gewährleistet – auch die Vermittlung einer **längerfristigen Nachbetreuung**.  ja  
 eher ja  
 eher nein  
 nein
  - ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
  - ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

## 22 Anregungen (auf 500 Zeichen beschränkt)

Insbesondere wenn Ihre Organisation mit dem Ziel oder der Schlüsselmaßnahme nicht einverstanden ist, bitten wir um eine Begründung.

max. 500 Zeichen

[➤ weiter](#)

### 23 Ist Ihre Organisation grundsätzlich mit Ziel VII einverstanden?

Ziel VII: Die Medienberichterstattung über Suizide ist verantwortungs- und respektvoll, damit sie keine Nachahmungen auslöst, sondern der Prävention dient.

ja  eher ja  eher nein  nein

### 24 Ist Ihre Organisation mit den unten stehenden Schlüsselmaßnahmen zu Ziel VII einverstanden?

- Journalistinnen und Journalisten, Redaktionen sowie Verantwortliche für Medienauskünfte (z.B. im Gesundheitssektor, bei der Polizei, bei der Justiz) werden für ihre **Rolle bei der Berichterstattung über Suizide sensibilisiert**. Für ihre Berichterstattung stehen ihnen unterstützend **Guidelines und Empfehlungen** zur Verfügung. **Prozesse innerhalb der Redaktionen** fördern eine suizidpräventive Berichterstattung. **Persönliche Kontakte** zwischen Medienschaffenden und Fachleuten der Suizidprävention werden gefördert.  ja  eher ja  eher nein  nein

✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.

✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

- Ausbildungsverantwortliche von Journalistinnen und Journalisten werden für die Suizidprävention sensibilisiert. Fachpersonen aus Journalismus, Prävention und Pädagogik erarbeiten ein **Ausbildungstool** zur Berichterstattung über Suizide.  ja  eher ja  eher nein  nein

✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.

✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

- Im Rahmen des **Kinder- und Jugendmedienschutzes** wird die Suizidthematik berücksichtigt (z.B. bei Aktivitäten zur Förderung der Medienkompetenz).  ja  eher ja  eher nein  nein

✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.

✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

### 25 Anregungen (auf 500 Zeichen beschränkt)

Insbesondere wenn Ihre Organisation mit dem Ziel oder der Schlüsselmaßnahme nicht einverstanden ist, bitten wir um eine Begründung.

max. 500 Zeichen

➤ weiter

## 26 Ist Ihre Organisation grundsätzlich mit Ziel VIII einverstanden?

Ziel VIII: Den Akteuren in der Suizidprävention stehen für die Steuerung und Evaluation ihrer Arbeit die relevanten wissenschaftlichen Grundlagen und Daten zur Verfügung.

ja  eher ja  eher nein  nein

## 27 Ist Ihre Organisation mit den unten stehenden Schlüsselmaßnahmen zu Ziel VIII einverstanden?

- Die Verfügbarkeit gesamtschweizerischer, hochwertiger, quantitativer **Routinedaten** ist langfristig gewährleistet. Die Daten liegen für nicht-assistierte und assistierte Suizide sowie für Suizidversuche vor. Die Früherkennung neuer Suizidmethoden ist gewährleistet.  ja  
 eher ja  
 eher nein  
 nein
- ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
- ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.
  
- **Quantitative und qualitative Forschung** wird gefördert. Das Erfahrungswissen von Betroffenen, Angehörigen und Hinterbliebenen wird als Evidenzgrundlage für Interventionen berücksichtigt. Interventionen werden evaluiert.  ja  
 eher ja  
 eher nein  
 nein
- ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
- ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

## 28 Anregungen (auf 500 Zeichen beschränkt)

Insbesondere wenn Ihre Organisation mit dem Ziel oder der Schlüsselmaßnahme nicht einverstanden ist, bitten wir um eine Begründung.

max. 500 Zeichen

 [weiter](#)

**29 Ist Ihre Organisation grundsätzlich mit Ziel IX einverstanden?**

Ziel IX: Den Akteuren stehen Best-Practice-Massnahmen der Suizidprävention zur Verfügung.

ja  eher ja  eher nein  nein

**30 Ist Ihre Organisation mit der unten stehenden Schlüsselmaßnahme zu Ziel IX einverstanden?**

- Es wird eine **Tool Box mit bewährten nationalen und internationalen Projekten**, die zur Zielerreichung des Aktionsplans beitragen, zusammengestellt. Basis hierfür bildet die Bestandsaufnahme während der Konsultation des Aktionsplans im Frühjahr 2016. Best-Practice-Massnahmen aus dem Ausland werden hinzugefügt.  ja  
 eher ja  
 eher nein  
 nein
- ✓ Wir sind im Bereich dieser Schlüsselmaßnahme bereits tätig.
- ✓ Wir sind bereit oder interessiert an der zukünftigen Umsetzung dieser Schlüsselmaßnahme mitzuwirken.

**31 Anregungen (auf 500 Zeichen beschränkt)**

Insbesondere wenn Ihre Organisation mit dem Ziel oder der Schlüsselmaßnahme nicht einverstanden ist, bitten wir um eine Begründung.

max. 500 Zeichen

**32 Allgemeine und spezifische Bemerkungen zu den Kapiteln 1 bis 5**

auf 1500 Zeichen beschränkt

max. 1500 Zeichen

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben.

---